

Bundestagung Lernort Bauernhof

## **Julia Klöckner: „Kinder müssen wissen, dass die Milch nicht aus dem Tetra-Pack kommt“**

**Altenkirchen, 10.02.2010 – Lernen auf dem Bauernhof ist ein wichtiger Beitrag für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Bundestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof (BAGLoB), die am vergangenen Wochenende in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Landjugendakademie Altenkirchen stattfand, machte deutlich, wie solche Bildungsansätze auf dem Bauernhof verwirklicht werden. Die Veranstaltung präziserte, wie durch Qualität, Innovation und Vernetzung der Lernort Bauernhof zu einem pädagogischen und wirtschaftlichen Erfolgsmodell werden kann.**

Julia Klöckner, Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, machte zur Eröffnung der Bundestagung der BAGLoB unterstrich, wie wichtig es ist, dass „Kinder wissen wo unsere Nahrungsmittel herkommen,“ denn dies sei die Grundlage für nachhaltigen Konsum. Die BAGLoB leiste hier seit Jahren wichtige Basisarbeit, „sie hält die Fäden zusammen und schafft so Verbindungen zwischen Landwirtschaft, Schule und Eltern.“ Langfristig will Klöckner auch mit Hilfe der BAGLoB dauerhaft Lernort Bauernhof-Programme in Kommunen, Schulen und Kitas institutionalisieren.

Ein Schwerpunkt der Bundestagung lag auf dem Zusammenhang von Landwirtschaft, Ernährung und Klimaschutz. Es wurden Modelle vorgestellt, wie das Thema auf dem Bauernhof mit Kindern erlebbar gemacht werden kann. In Praxisworkshops konnten die Teilnehmenden die unterschiedlichen Lernmöglichkeiten z. B. beim Kennenlernen der „Kleinen Schweineschule“ oder „Expeditionen in den Kuhstall“ selbst ausprobieren.

Unter den über 200 Teilnehmenden waren viele, die einen Lernort Bauernhof planen, aber auch Vertreterinnen und Vertreter aus Behörden und Schulen sowie Bäuerinnen und Bauern, die bereits Lernen auf dem Bauernhof anbieten. Das stetig steigende Interesse an der Bundestagung, auch international, zeigt deutlich, dass die Arbeit der BAGLoB Früchte trägt, so der Vorstand des Vereins. Die Potenziale des Lernort Bauernhof müssen bei den Entscheidungsträgern der Bildungsarbeit aber noch bekannter gemacht werden. Durch mehr politische Lobbyarbeit und eine stärkere regionale Vernetzung will die BAGLoB dies erreichen. Professor Hermann Schlagheck, Koordinator des Bundesforums Lernort Bauernhof, lobte besonders die Qualitätsoffensive der BAGLoB, die durch Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen zum Erfolg werde. Dabei dürfe jedoch nicht vergessen werden, dass gute Angebote und Qualität ihren Preis haben, so Heiderose Schiller von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein.

Wie weitreichend die Arbeit der BAGLoB ist, zeigt auch die große Resonanz auf die Wissenschaftsinitiative zum Lernen auf dem Bauernhof. Da die sozialen Leistungen der Landwirtschaft in der Gesellschaft, zu denen das Lernen auf dem Bauernhof zählt, noch wenig wissenschaftlich belegt sind, fördert die BAGLoB den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis und die Vernetzung von Forschern. Im Juni 2010 findet erstmals eine Fachtagung statt, bei der Ergebnisse internationaler wissenschaftlicher Arbeiten zum Thema Lernen auf dem Bauernhof vorgestellt werden.

Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e. V.  
Hans-Joachim Meyer zum Felde, 1. Vorsitzender  
Tel: 04451/81760 Email: [hansmeyerzfelde@aol.com](mailto:hansmeyerzfelde@aol.com)  
Internet: [www.baglob.de](http://www.baglob.de)

3.081 Anschläge, Belegexemplar erbeten